

Helfen Sie mit und spenden Sie für die Christuskirche in Andernach!

Spendenkonto: **980 33 939**

Bankleitzahl: **576 500 10**

Kreissparkasse Mayen

IBAN: **DE 89 5765 0010 0098 0 339 39**

BIC: **MALADE51MYN**

Stichwort: **Christuskirche**

**Wir freuen uns auch sehr über
neue Mitglieder!**

Aufnahmeanträge, weitere Informationen und eine Spendenquittung erhalten Sie über den Förderverein Christuskirche

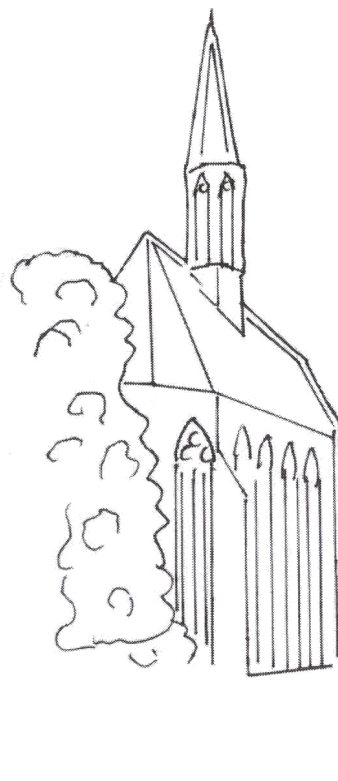
Kontakt:

**Förderverein Christuskirche
Andernach e.V.**

Vorsitz:

**Frau S. Nickel
In der Felster 58
56626 Andernach**

E-Mail: Christuskirche 2012@web.de



Förderverein Christuskirche Andernach e.V.

Wir möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken, die sich in persönlicher, ideeller und/ oder finanzieller Weise an der Erhaltung dieses historisch wertvollen Gotteshauses beteiligen und den Förderverein unterstützen.

Dieser Flyer wurde gedruckt
mit Unterstützung der

 **Kreissparkasse
Mayen**
www.kskmayen.de



In ihrer Geschichte hat die Andernacher Christuskirche schon viele stürmische Phasen erlebt und sich doch immer wieder gegen die Widrigkeiten der Zeit gestemmt:

Gebaut in den Jahren **1350—1450** wurde die Klosterkirche zuerst von den Minoriten, später von den Franziskanern genutzt. In den Verheerungen des Dreißigjährigen Krieges besetzten und beraubten schwedische Truppen **1632** das Kloster. Ab **1802** diente die Kirche dann zuerst napoleonischen, später preußischen Truppen

als Kaserne, Depot und -Pferdestall. **1854** wurde das Gebäude der evangelischen Kirchengemeinde in Andernach übereignet und **1855** feierlich eingeweiht. Die gründliche Instandsetzung in den Jahren **1913-1914** wurde in den darauf folgenden Welt-



kriegen teilweise wieder zunichte gemacht. Im Jahr **1955** erfolgte eine erneute Renovierung wegen herabfallender Steine, **1969** erwog man sogar den Abriss der Kirche, um einen Neubau an ihre Stelle zu setzen. Zum Glück fiel die Entscheidung, dieses historisch wertvolle und bedeutende Kulturdenkmal zu erhalten — und bis in die **1970er** Jahre hinein wurde die Kirche repariert und saniert.

Aller widrigen Umstände zum Trotz haben die Generationen vor uns mit Einsatz und vielen Mühen die Christuskirche bis in unsere heutige Zeit erhalten können.

Dem fühlen wir uns als Förderverein auch heute noch verpflichtet, denn dieses verrottete Stück Holz ist kein Kunstwerk, sondern stammt aus der Dachkonstruktion der Christuskirche Andernach, das bei Sanierungsarbeiten, die bis ins Jahr 2012 andauerten, gefunden wurde.

Sanierung kostet – viel

Bislang belaufen sich die Gesamtkosten der Kirchensanierung auf ca. 850.000 €. Nach Abzug von Zuschüssen (Kirchenkreis, Denkmalpflege), Krediten und Spenden bleibt eine **DECKUNGSLÜCKE von 262.000 €** (und dazu kommen noch die Kredite, die bedient werden müssen). Das Dachgebälk ist - wie gesehen - sichtbar stark beschädigt und wartet auf seine Sanierung.

Ein aktuelles Statik-Gutachten hat ergeben, dass für diese Sanierung in Zukunft nochmals eine höhere sechsstellige Summe in die Hand genommen werden muss.

Woher nehmen?



Der überkonfessionelle Förderverein Christuskirche Andernach e.V. hat sich im Jahr 2012 gegründet, um das historische Bauwerk zu erhalten.

Sie können mit einer Mitgliedschaft oder einer Einzelspende dazu beitragen, dass die Sanierung weitergehen kann. Auch kleinste Beträge helfen!



Kunst?

Förderverein Christuskirche Andernach e.V.

Unsere Anliegen - unsere Ziele

1. Wir wollen als Förderverein – selbstlos tätig und unabhängig von einer Konfessionszugehörigkeit – das Bewusstsein und das Interesse für die wertvolle gotische Architektur des Kirchenbaus der Christuskirche wecken und stärken. Seine Bedeutsamkeit als bewahrenswertes Kulturdenkmal soll in der Öffentlichkeit präsent sein.
2. Wir wollen in erster Linie die historische Andernacher Christuskirche im Herzen der Altstadt mit den ehemals klösterlichen Anbauten erhalten.
3. Wir wollen die notwendigen Instandsetzungs- und Renovierungsarbeiten durch Spenden und Aktionen unterstützen.
4. Wir wollen der Öffentlichkeit in größtmöglicher Transparenz regelmäßig über die örtliche Presse in einer Jahresversammlung darlegen, woher unsere Einnahmen stammen und für welche Projekte wir sie verwenden.
5. Wir sind für jede Mithilfe dankbar, die diesen Zielen dient, sei es personell, ideell oder finanziell. Über Ihre Spenden und/ oder Mitgliedsbeiträge erhalten Sie eine Quittung, die Sie steuerwirksam vom Einkommen absetzen können, da die Gemeinnützigkeit unseres Fördervereins anerkannt ist.
6. Wir freuen uns über Ihre Mithilfe und bedanken uns für Ihre ganz persönliche, finanzielle oder ideelle Einsatzbereitschaft.